

Leistungsbeschreibung

in dem Vergabeverfahren über die Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern gemäß Lernmittelverordnung / Schulträgeranteil im Rahmen des § 7 Abs. 3 BuchPrG,
Vergabenummer:

1. Auftraggeber

Auftraggeber: Landkreis Dachau
vertreten durch: Herrn Landrat Stefan Löwl

2. Vergabestelle

Landratsamt Dachau
Zentrale Vergabestelle
Weiherweg 16
85221 Dachau

Die Vergabestelle ist alleinige Ansprechpartnerin in allen Fragen des Vergabeverfahrens. Die Kommunikation mit der Vergabestelle erfolgt über die Vergabeplattform cosinex. Auskünfte anderer Stellen oder Personen sind nicht verbindlich.

3. Auftragsgegenstand und Auftragshöhe

Rahmenvereinbarung über die Lieferung von preisgebundenen, lernmittelfreien Schulbüchern für die Schulen in Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises Dachau für die beiden Schuljahre 2026/2027 und 2027/2028. Der Gesamtumfang beläuft sich auf ca. 527.000 Euro (inkl. gesetzl. MwSt.). Der genannte Auftragswert ist geschätzt und daher unverbindlich; er kann, je nach Bedarf der Schulen, nach oben oder unten abweichen.

Der Gesamtbetrag wird in 2 unterschiedliche Lose aufgeteilt.

Los 1: Lernmittelfreie Schulbücher für zwei Gymnasien und einer Förderschule

Los 2: Lernmittelfreie Schulbücher für zwei Realschulen, drei Gymnasien, eine Gymnasium-Außenstelle und eine Berufsschule

Der jeweilige, geschätzte Auftragswert eines Loses kann zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht exakt festgelegt werden; es werden jedoch jeweils die Haushaltsansätze für lernmittelfreie Schulbücher des jeweiligen Fachbereichs für die beiden Schuljahre 2026/2027 und 2027/2028 angegeben. Die genauen Bestellmengen liegen in der Verantwortung der Schulen und hängen von mehreren Faktoren ab, die derzeit noch keine genauere Festlegung zulassen.

Die Gesamtauftragssumme je Los wird durch Belieferung mehrerer Schulen im Landkreis erreicht.

Es sind Angebote für ein Los oder beide Lose möglich. Ein Bieter, der sich in einer Bietergemeinschaft auf ein Los beworben hat, kann sich nicht mehr als Einzelbieter für dieses Los bewerben. Für das andere Los kann er sich jedoch weiterhin bewerben.

Die Aufträge über die lernmittelfreien Schulbücher werden nach den Maßgaben des Gesetzes über die Preisbindung für Bücher (Buchpreisbindungsgesetz) vergeben.

4. Vertragslaufzeit

4.1 Die Vertragslaufzeit beginnt am 01.08.2026 und endet am 31.07.2028.

4.2 Beginn des Hauptbestelltermins der jeweiligen Schuljahre ist der 01.08.2026. Erfahrungsgemäß werden die Schulen ab September die Hauptbestellungen durchführen. Nach den Sommerferien erfolgen bis 4 Wochen (bei den Berufsschulen bis 6 Wochen) nach Schulbeginn die Nachbestellungen.

5. Schulbuchnachlässe

Die Schulbuchnachlässe werden entsprechend dem Gesetz über die Preisbindung für Bücher (§ 7 Abs. 3 BuchPrG) gewährt. Danach gewährt der Auftragnehmer für die Sammelbestellungen der Bücher folgende Nachlässe:

Bei einem Auftrag im Gesamtwert bis zu 25.000,00 EUR für Titel mit

mehr als 10 Stück	8 % Nachlass
mehr als 25 Stück	10 % Nachlass
mehr als 100 Stück	12 % Nachlass
mehr als 500 Stück	13 % Nachlass

Bei einem Auftrag im Gesamtwert von mehr als

25.000,00 EUR	13 % Nachlass
38.000,00 EUR	14 % Nachlass
50.000,00 EUR	15 % Nachlass

6. Lieferablauf

Der Auftragnehmer erhält einzelne Bestellungen, die jeweils eine Schule betreffen.

Die überwiegende Anzahl der Abrufbestellungen wird, wie oben unter Ziffer 4.2 angegeben, erfahrungsgemäß während des Hauptbestelltermins getätigt.

Es werden grundsätzlich nur Bücher bestellt, die durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus für die Verwendung im Rahmen der Lernmittelfreiheit zugelassen wurden.

Angaben, wie Titel des Buches, Verfasser, Verlag, Bestellnummer und Preis beziehen sich auf die Veröffentlichung im BayMBL.

Zu den lernmittelfreien Schulbüchern sind auch Atlanten und mathematische Formelsammlungen zu zählen, die von den Schulen an vom Eigenanteil befreite Schüler verliehen werden.

Die Lieferungen müssen innerhalb von 2 Wochen nach Eingang des jeweiligen Abrufauftrags an die Schulen ausgeliefert werden (auch bei Nachbestellungen und ggf. Einzelexemplaren). Dies gilt nicht, sofern im Einzelfall andere Vereinbarungen getroffen wurden oder für Bücher, die auf Grund besonderer Umstände, die nicht vom Auftragnehmer zu vertreten sind, noch nicht lieferbar sind. Der Auftragnehmer hat solche Bücher unverzüglich nachzuliefern. Vor jeder Lieferung muss der Auftragnehmer mit der Schule Kontakt aufnehmen, um den Lieferablauf mit der Schule abzustimmen.

Sollte sich diese 2-Wochen-Frist verzögern, ist der Auftragnehmer ebenfalls verpflichtet, von sich aus mit der Schule Kontakt aufzunehmen, die Verzögerung anzuzeigen und den Grund hierfür zu benennen.

Die Lieferungen können nur außerhalb der gesetzlichen Schulferien in Bayern erfolgen, es sei denn, es wurde mit der betreffenden Schule anderweitige Lieferzeiten abgesprochen.

Sollte das Ende der zweiwöchigen Lieferfrist in einen Ferienzeitraum fallen, so ist die Lieferung direkt nach Ferienende auszuführen.

Die Bücher sind frei Verwendungsstelle (wie in den jeweiligen Abrufaufträgen/Bestellungen angegeben, z.B. Bücherraum) zu vertragen.

Das Verpackungsmaterial ist zurückzunehmen.

Ist ein Buch nicht mehr lieferbar bzw. wird es neu aufgelegt, so ist die Schule hiervon unverzüglich zu verständigen.

Beschädigte Bücher und Fehldrucke müssen kostenlos zurückgenommen oder umgetauscht werden.

7. Rechnungsstellung

Die Rechnungen müssen folgende Merkmale enthalten:

- Abrufauftrags- bzw. Bestellnummer
- Bestelldatum
- Lieferadresse
- Titel der Bücher, Verlage und Bestellnummern
- Anfallende Rabatte sind bereits vorher von den Bruttopreisen der einzelnen Positionen abzuziehen.
- Die einzelnen Buchtitel sind positionsweise mit deren **Nettopreisen** aufzuführen.
- Es ist für jeden, beim Auftragnehmer eingegangenen Abrufauftrag, eine einzelne Rechnung zu erstellen.

8. Angebotswertung

Ablauf der Angebotswertung

Die Bewertung der Angebote erfolgt unter Beachtung der §§ 56 ff. VgV in einem dreistufigen Verfahren. Die drei Stufen der Angebotswertung sind:

- Formelle Prüfung der Angebote (§ 56 VgV)
- Eignungsprüfung (§ 57 VgV)
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (§ 58 VgV).

Eine Prüfung der Angemessenheit der Preise (§ 60 VgV) entfällt, da der Preis infolge der Buchpreisbindung kein Bewertungskriterium ist. Der Zuschlag erfolgt auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot.

9. Zuschlagskriterien und deren Gewichtung

Die Mindestkriterien für den Zuschlag sind die für jedes Los aufgeführten Serviceleistungen (vgl. Kriterienkatalog Cosinex). Erweisen sich in der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (§ 58 VgV) eines Loses mehrere Angebote als gleich wirtschaftlich, entscheidet über den Zuschlag das Los.

Das Losverfahren findet unter der Mitwirkung der Submissionsstelle im Landratsamt Dachau statt. Erhält im Auslosungsverfahren ein Bieter ein Teillos, so wird sein Angebot für die Auslosung weiterer Teillose ausgeschlossen, um die Chancen für die weiteren Mitbieter zu erhöhen und die gleichmäßige Aufteilung des Auftrages zu gewährleisten.

Vor der Zuschlagserteilung wird eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Gewerbeordnung vom Bewerber, der den Zuschlag erhalten soll, angefordert.